

Sie suchen ein außergewöhnliches Programm mit einem der interessantesten Pianisten? Bei Severin von Eckardstein, der „durch die prägnante Akzentuierung, mit der er eine Fülle an kaum je gehörten Details herausarbeitet“ (FAZ), finden Sie spannende individuelle Lesarten der dramaturgisch konzipierten Programme, die auch weniger gehörte Komponisten präsentieren.



Dies ist eine bemerkenswerte Veröffentlichung. Das Programmkonzept bringt alles zusammen, und es ist hervorragend gespielt.

American Record Guide | CD-Kritik Vers la Flamme | James Harrington | März/April 2024

An seiner Stelle brillierte Severin von Eckardstein, einer der herausragenden Pianisten seiner Generation, mit einer beherzten, ungemein klar angelegten Interpretation von Tschaikowskys Klavierkonzert Nr.1 b-Moll.

Lahrer Zeitung | mit Nürnberger Symphonikern | Jürgen Haberer | 6. März 2024



Severin von Eckardstein über diese neue CD

„Man wird in diese Flamme hineingesogen, und zum Schluss löst sich alles auf. Aber ob es sich um eine transzendente Erscheinung handelt oder ein wirkliches Verbrennen, das bleibt offen. Dieses Stück entwickelt einen ungewöhnlichen Sog, es ist nur ein Bild mit einem idealen Titel: *Vers La Flamme*. Zusammen bilden die vier Werke ein sehr forderndes Programm. Ich will auch fordernd sein. Klassische Musik soll einen fordern und anregen, seine eigenen Empfindungen wahrzunehmen, zu hinterfragen und erkennen zu können, dass es nicht nur unterhaltsam, fröhlich, traurig gibt – sondern viele Wege dazwischen. Ich möchte die Zuhörer mitnehmen auf eine Reise durch die Emotionen mit der Kraft der Musik.“